

Waterworld

EXKLUSIVES TAUCHEN

Southern Cross Expedition

Titicacasee & Osterinsel



3 unterschiedliche Reisemodule möglich!

09. Februar – 11. März 2019 M1 - 28 Nächte Gesamtexpedition
21. Februar – 11. März 2019 M2 - 16 Nächte Atacama & Osterinsel
09. Februar – 11. März 2019 M3 - 9 Nächte Osterinsel

Werner Thiele KG ✨ Im Kerschbäumer 23 ✨ AT-6112 Wattens
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Mobil: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Southern Cross Expedition

Auf unserer Südamerika-Expedition lernen Sie zwei exotische Tauchspots kennen, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Da ist zum einen der Titicacasee im Andenhochland zwischen Peru und Bolivien. Gelegen auf 3812 Metern Höhe, ist er der größte See Südamerikas, und der „höchstgelegene kommerziell schiffbare“ See der Welt. Die extreme Höhe stellt besondere Ansprüche an den Taucher und macht Tauchgänge hier einzigartig. Von den Tauchern des bolivianischen Militärs und sporadischen archäologischen Expeditionen abgesehen sind die Tiefen des Titicacasees weitestgehend von Menschenhand unberührt.

Zum anderen ist da die Osterinsel. Diese mystische Insel gehört politisch zwar zu Chile, mit 3512 Kilometern Entfernung zum Festland ist sie geographisch und kulturell aber Polynesien zuzuordnen. Auch hier gehört das Tauchen dank der Abgeschiedenheit, endemischer Arten und Sichtweiten von angeblich bis zu 80 Metern zum Besonderen. Ganz nebenbei lernen Sie noch die Top-Attraktionen Südamerikas kennen: die Salzebene *Salar de Uyuni* in Bolivien, die *Atacamawüste* in Chile und *Machu Picchu* in Peru. Eine gewaltige Reise, die es in sich hat!

Die Expedition beginnt zunächst mit einem Höhenakklimatisationsprogramm, welches für sich schon eine Reise wert wäre, gefolgt von einer Tour zu den Höhepunkten Perus einschließlich der magischen Ruinenstadt Machu Picchu. Anschließend treten Sie in die Fußstapfen des weltberühmten Kapitäns Jacques-Yves Cousteau, der 1967 mit seiner Unterwasserexpedition im Titicacasee Pionierarbeit leistete. Auf Ihren Tauchgängen werden Sie eigenartigen Kreaturen wie dem endemischen Titicacasee-Riesenfrosch (*Telmatobius culeus*) und Überresten vergangener Kulturen begegnen. Über Wasser treten Sie in Kontakt mit den Völkern, die an den Ufern, auf den Inseln und auf dem See selbst wohnen. Nein, Sie haben sich nicht verlesen, das Volk der „Uros“ ist bekannt dafür, auf selbst gebauten, schwimmenden Schilfinseln zu wohnen – zu früheren Zeiten eine effektive Weise, Angreifern aus dem Weg zu gehen.

Nach einem Abstecher in die Atacama, die trockenste Wüste der Welt, begeben Sie sich mit uns über Santiago de Chile zum UNESCO-Weltkulturerbe der Osterinsel, die von den polynesischen Ureinwohnern als „Rapa Nui“ bezeichnet wird. Sie verdankt ihre Berühmtheit den 887 „Moai“, bis zu 10 Meter hohe Statuen mit menschlichem Antlitz, die an zeremoniellen Orten in Reih und Glied aufgestellt sind. Die bis zu vier Tauchgänge täglich finden zumeist an den als „Motus“ bekannten Felsinseln statt. An Korallenriffen und Wänden, in Höhlen & Tunneln, warten eine Ihnen unbekannte Fauna und Flora darauf, entdeckt zu werden.

Bei unserer *Southern Cross Expedition* bleiben wir unserem Motto treu, unsere Gäste an unerwartete Tauchplätze und abgelegene Orte rund um den Globus zu führen. Begleiten Sie uns auf diese Premiere zu einmaligen Tauch- & Naturerlebnissen in Südamerika!

Bienvenido a Rapa Nui y Titicaca!



TOURVERLAUF

Southern Cross Expedition

30 Tage NATUR- & TAUCHEXPEDITION

- ✱ Abreise & Ankunft in Lima, Peru ✱ 7 Tage Peru mit Machu Picchu ✱ 7 Nächte in La Paz und am Titicacasee ✱
- ✱ 4 - 5 Tauchtage Titicacasee ✱ 3 Nächte Hotel TITILAKA in Peru ✱ 5 Tage Wüste Uyuni & Atacama ✱
- ✱ 8 Nächte HANGA ROA ECO VILLAGE ✱ 5 - 6 Tauchtage Osterinsel mit bis zu 20 Tauchgängen ✱

Tag 1: Von Europa nach Peru

9. Februar 2019

Ihre Reise beginnt in Europa, ab allen deutschen, Schweizer oder österreichischen Flughäfen mit Zwischenlandung in Mittelamerika und Weiterflug nach Peru. Ihre Ankunft in Lima ist normalerweise am Abend. Ein kurzer Transfer bringt Sie in Ihr Hotel, wo Sie sich ausruhen können.



Tag 2 bis 5: Akklimatisationsprogramm Höhepunkte Perus

10. bis 13. Februar 2019

Am Folgetag der Ankunft geht es gleich auf Entdeckungstour zu den Schätzen des Andenstaates. Sie lernen Lima, Cusco, das Heilige Tal, Puno und die legendäre Ruinenstadt Machu Picchu kennen. Sie übernachten jeweils in hochwertigen Hotels, die Nacht an Tag 5 verbringen Sie im Hotel TITILAKA am Titicacasee!



Tag 6 & 7: Uros und Aymara

14. & 15. Februar 2019

Auf zwei Tagesausflügen lernen Sie die peruanische Seite des Titicacasees kennen. Neben den Hinterlassenschaften der Aymara-Kultur machen Sie Bekanntschaft mit den heutigen Bewohnern des Sees, den Uros, und den Bewohnern der Insel Taquile. Sie übernachten an beiden Tagen im Hotel TITILAKA.



Tag 8 bis 13: Tauchen im Titicacasee

16. bis 21. Februar 2019

Heute beginnt nach einer speziellen Einweisung in das Höhentuchen endlich Ihr Unterwasser-Abenteuer im Titicacasee. Begleitet von lokalen Kennern des Sees gehen Sie während bis zu 2 Tauchgängen pro Tag auf die Suche nach bizarren Lebewesen, die sich an die extremen Bedingungen des Ökosystems Titicacasee angepasst haben. Auf Ihren Tauchgängen entdecken Sie aber auch die im See reichlich vorkommenden Spuren der Inkas, welche dem See eine besondere Bedeutung zuschrieben. Zwischendurch lernen Sie natürlich auch die archäologischen Stätten über Wasser kennen.

Sie übernachten während dieser Tage im gemütlichen Hotel ROSARIO DEL LAGO. Am 13. Tag treffen Sie dann abends im Hotel ROSARIO in der Hauptstadt La Paz ein.



Tag 14: City Tour in La Paz

22. Februar 2019

Heute tauchen Sie tief in das Alltagsleben der „paceños“, den Bewohnern von La Paz, ein: Der erste Stopp ist die Markthalle „Mercado Lanza“. Von manchen paceños als umgebautes Parkhaus betitelt, ist Mercado Lanza sicher keine architektonische Schönheit, jedoch lohnt sich der Besuch schon allein wegen der vielen Essensstände, die jeden Tag Anlaufstelle vieler Arbeiter sind. Anschließend geht es mit der Gondelbahn in den 400 Meter höher gelegenen Stadtteil „El Alto“. Von hier genießen Sie den Ausblick über die Stadt La Paz und die umgebenen Berge.

Beim Besuch des Zentralfriedhofes von La Paz lernen Sie, wie die Bolivier ihre verstorbenen Angehörigen ehren. Sie spazieren weiter in Richtung Altstadt, vorbei an bunten Geschäften. Der letzte Stopp ist der Hexenmarkt, wo die Bewohner alles kaufen, was sie für die traditionell andinen Opfergaben für die „Pachamama“ (Mutter Erde) benötigen: Darunter befinden sich Cocablätter, Arzneipflanzen und auch Kurioses wie Miniaturfiguren aus Zucker und Lamaföten.



Tag 15 bis 19: Von der Salzebene Uyuni in die Atacamawüste

23. bis 27. Februar 2019

Auf dem Weg in Richtung Atacamawüste fliegen Sie heute zum Salar de Uyuni, der größten Salzpflanze der Welt. Der sich in der Salzkruste widerspiegelnde Himmel bietet spektakuläre Fotomotive. Sie übernachten im aus Salzblöcken erbauten Hotel PALACIO DE SAL am Rande der Salzwüste. Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt fort und durchqueren unwirkliche Landschaften im Südwesten Boliviens. Sie übernachten in Wüstenhotels.

Am 18. Tag erreichen Sie die Atacamawüste: Hier erkunden Sie unter anderem das Mondtal - und das „Valle de la Luna“ trägt seinen Namen zu Recht: Frei von jeglicher Vegetation haben hier die Kräfte der Erde unwirkliche Formationen aus Ton, Salz und Quarz geschaffen wie z.B. die „Tres Marias“. Der Höhepunkt des Tages erwartet Sie jedoch zum Schluss: Der Sonnenuntergang im Mondtal mit dem majestätischen Vulkan Licancabur im Hintergrund. Sie übernachten im Hotel ALTIPLANICO SPA. Am 19. Tag fliegen Sie nach einem weiteren Ausflug dann nach Santiago de Chile. Sie übernachten im eleganten Boutique-Hotel CUMBRES LASTERRIA.



Tag 20: Flug auf die Osterinsel

28. Februar 2019

Rapa Nui ist nun nicht mehr fern: Nach 6h Flug landen Sie auf der Osterinsel und werden zum HANGA ROA ECO VILLAGE gebracht, Ihrem Zuhause der kommenden Tage. Das Hotel ist direkt an der Küste und unweit der Tauchbasis sowie des Ortszentrums gelegen. Es ist der ideale Ort um nach einem langen Tauchtag zu entspannen und zuzuschauen, wie die Wellen des Pazifik an der Küste brechen.



Tag 21 bis 26: Tauchen bei der Osterinsel

1. bis 6. März 2019

Nun beginnt das Tauchen in den Gewässern vor der Osterinsel: Unweit der Hauptinsel besuchen Sie die Unterwasserwelt von Rapa Nui auf bis zu 4 Tauchplätzen täglich. Die Tauchspots sind vielfältig und tragen exotische Namen wie „Motu Nui“, „Papa Haoa“ oder „Mana Vai“. Nach jedem Tauchgang kehren Sie zur Tauchbasis zurück, was Ihnen auch die Möglichkeit gibt, im 3300-Seelen-Örtchen Hanga Roa Ihr Mittagessen einzunehmen. Sie übernachten jeweils wieder im HANGA ROA ECO VILLAGE.



Tag 27 & 28: Besuch bei den Moais, Rückflug nach Santiago

7. & 8. März 2019

Die letzten beiden Tage Ihrer großen Reise verbringen Sie oberhalb des Meeresspiegels. Besuchen Sie die zeremoniellen Stätten mit den beeindruckenden „Moai“-Statuen und lernen Sie die Geschichte der Osterinsel kennen. An Fotomotiven wird es an diesen beiden Tagen sicherlich nicht mangeln! Am Nachmittag des 28. Tages fliegen Sie zurück nach Santiago de Chile.



Tag 29 & 30: Abschied und Rückflug nach Europa

9. & 10. März 2019

Eine wahrhaft „epische“ Reise geht nun leider zu Ende. Sie nehmen bei einem Mittagessen auf einem Weingut bei Santiago von Ihren Mitreisenden Abschied. Nach der „cata“, der obligatorischen Weinverkostung, geht es zum Flughafen und von dort aus direkt zum Heimflug mit Ankunft in Europa am **10. März 2019**. Alternativ können Sie natürlich auch in Chile noch nach versteinigerten Haizähnen suchen. Gerne beraten wir Sie dazu unverbindlich!



→ ACHTUNG ←

Die beschriebenen Tagesprogramme dieser Expedition dienen ausschließlich zu Ihrer Orientierung. Das endgültige Programm kann durch den Einfluss lokaler Verhältnisse leicht variieren. Der örtliche Reiseleiter sowie der Expeditionsleiter entscheiden gemäß den Verhältnissen vor Ort und werden auch ad hoc auf aktuelle Gegebenheiten und Tierbeobachtung reagieren sowie den Fahrplan immer bestmöglich anpassen. Flexibilität ist von größter Bedeutung auf unseren Abenteuerreisen mit Expeditionscharakter. Etwaige Exkursionen oder Anlandungen sind immer von Wetter, Verfügbarkeit von Anlandezeiten, örtlichen Landesbestimmungen und Umweltschutzauflagen abhängig. Der Fahrplan, die Tauchgänge & Tauchplätze sowie etwaige Anlandezeiten werden dabei vom Kapitän und vom Expeditionsleiter täglich besprochen, ausgearbeitet und nach dem sicheren Ermessen des Kapitäns und den Eigenschaften des Schiffes umgesetzt. Das oben beschriebene Programm entspricht der sorgfältigen Planung und den Grundlagen bei der Programmerstellung im März 2017 und Überarbeitung im Jänner 2018. Etwaige Änderungen durch die Behörden vor Ort sowie derzeit weder absehbare noch sich abzeichnende Gesetzesänderungen sind aber grundsätzlich immer möglich und ausdrücklich kein Stornierungsgrund.

Tauchen im Titicacasee

Am Titicacasee gibt es keinen kommerziellen Tauchbetrieb, was spezielle Anforderungen an die Logistik stellt. In Bolivien gilt zudem das Motto „*Todo es posible pero nada es seguro*“ (zu Deutsch: alles ist möglich aber nichts ist sicher), weshalb Sie am besten alles selbst mitbringen, was Sie benötigen. Empfohlen wird ein Halbtrockenanzug mit mindestens 5 mm Stärke und Neoprenhaube, das Wasser im See hat um diese Jahreszeit ca. 10°C an der Oberfläche. Pressluftflaschen und Blei sind vor Ort ausleihbar. Unser Partner vor Ort stellt uns zudem (für Notfälle) eine Dekompressionskammer zur Verfügung.

Die zweite Schwierigkeit ist physischer Natur und der extremen Höhe geschuldet: In großen Höhen ist der Luftdruck deutlich geringer als auf Meeresniveau. Nach dem Tauchgang ist die Druckänderung daher relativ größer und die Gefahr für Dekompressionsbeschwerden höher. Mit speziellen Dekompressionstabellen und Umrechnungsmethoden passen wir die Tauchgangsplanung zusätzlich zu den Ergebnissen unserer Computerberechnungen entsprechend an. Mit einem mehrtägigen Akklimatisationsprogramm vor dem ersten Tauchgang sorgen wir zudem dafür, dass Sie mit der passenden Stickstoffkonzentration starten.

Abgesehen von diesen kleinen Widrigkeiten ist der See ausgezeichnet geeignet, um erforscht zu werden. Jacques-Yves Cousteau wurde hier auf seiner Suche nach einem versunkenen Inka-Schatz zwar nicht fündig, archäologische Schätze wie versunkene Ruinen werden Sie in Begleitung unseres Titicaca-Unterwasser-Kenners jedoch entdecken können.

In Sachen Fauna ist der Titicacasee sicher alles andere als ein Biodiversitäts-Hotspot, die große Höhe und die damit verbundene starke ultraviolette Strahlung (Sonnencreme nicht vergessen!) haben den wenigen Spezies starke Anpassung abverlangt. Nennenswert sind neben dem Titicaca-Riesenfrosch (*Telmatobius culeus*) der „Suché“ (*Trichomycterus rivulatus*), einer der beiden Vertreter aus der Familie der Schmalwelse und den etwa 30 endemischen Arten von „Carachi“, Andenkärpflinge (*Orestias spp.*), aus der Familie der Killifische, welche seit jeher die Nahrungsgrundlage der Einwohner waren, nun aber durch die Einführung von Forellen und durch Verschmutzung in ihrer Existenz bedroht sind.



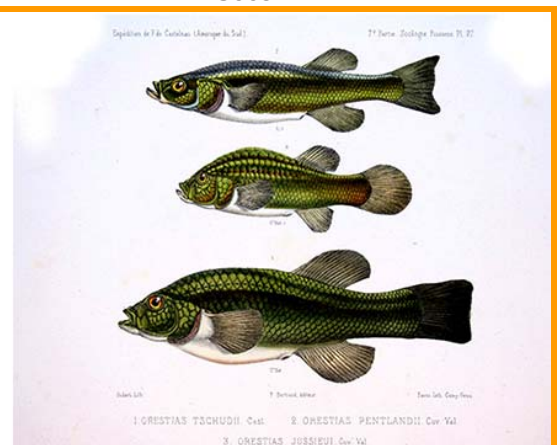
Ein Uro, ein Bewohner der Schilfinselfn, präsentiert stolz seinen Fang an „carachi“ (*Orestias spp.*)



Der Titicaca-Riesenfrosch (*Telmatobius culeus*) ist der prominenteste Bewohner des Sees



Der „Suché“ (*Trichomycterus rivulatus*)



Andenkärpflinge (*Orestias spp.*)

Kultur rund um den Titicacasee - mehr als nur „Fauna“

Ein Schwerpunkt unserer Titicaca-Expedition liegt auch auf der (Unterwasser-)Archäologie. Während der Tauchgänge und auf den Landausflügen werden wir auf die Überreste längst vergangener präkolumbianischer Kulturen stoßen, welche an dieser Stelle kurz vorgestellt werden sollen:



CHIRIPA (1400 - 100 v. Chr.)

Die Kultur der Chiripa hatte ihr Zentrum auf der Halbinsel Taraco am Titicacasee, reichte jedoch bis zur Halbinsel Copacabana. Die Chiripa waren Farmer und bauten vor allem Quinoa, in der späten Epoche auch Kartoffeln an. Die Keramiken dieser Kultur sind eher grob und farblos, die dekorativen Elemente zumeist geometrischer Form, mit treppenförmigen Motiven. In Chiripa wurde ein 60 x 55 Meter großer halbunterirdischer Tempel ausgegraben. Das bedeutendste Relikt ist jedoch die „Lápid Chiripa“ (dt.: Chiripa-Tafel, siehe Foto), welche im Nationalen Archäologischen Museum in La Paz ausgestellt wird.

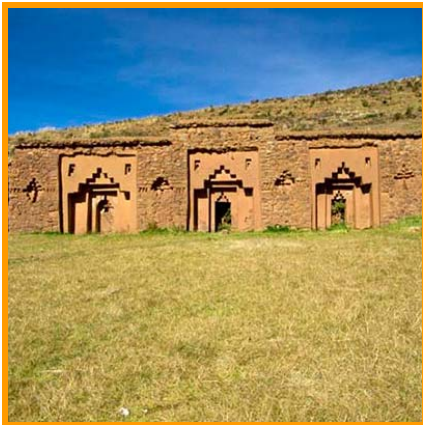
Bei einem Tauchgang an der Insel Púlpito bei Carabuco lässt sich eine Ansammlung von Kieselsteinen besichtigen, welche vermutlich von den Chiripa dort deponiert wurden.



TIWANAKU (300 v.Chr. – 1200 n. Chr.)

Tiwanaku war das religiöse & politische Zentrum der gleichnamigen Prä-Inka-Kultur und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Zur Blütezeit zwischen 400 v. und 900 n.Chr. erstreckte sich das Reich der Tiwanaku bis zum Pazifik und das heutige Chile und Argentinien. Der Aufstieg der Tiwanaku fußte auf landwirtschaftlichen Innovationen wie ca. 50000 *Sukakollos*, künstliche Terrassen die mit einem ausgeklügelten Bewässerungssystem den Ackerkulturen große Erträge abringen konnten.

Leider ist von den eindrucksvollen Tempelanlagen aufgrund von Plünderung, Zerstörung und Nutzung als Baumaterial nicht mehr viel zu sehen. Hoffnung machen Ausgrabungen, denn erst ein Bruchteil der ehemaligen Stadt ist systematisch erforscht. Auch unter Wasser kann man noch mit Überraschungen rechnen, denn Tempelreste vor Santiago de Ojje zeugen von der Aktivität der Tiwanaku an und im See.



INKA (1200 n.Chr. – 1572 n.Chr.)

Das größte und bekannteste vorkolumbianische Imperium ist das der Inka. Weltbekannt sind die Ruinen von Machu Picchu, welche als Teil des Höhenakklimatisationsprogrammes besucht werden. Das Reich der Inka erstreckte sich zeitweise über die gesamten Anden, vom Süden Kolumbiens über Ecuador, Peru, Bolivien bis nach Chile und Argentinien. Kein Wunder, dass auch am Titicacasee noch heute Hinterlassenschaften der Inka zu finden sind, wie beispielsweise der „Tempel der Jungfrauen der Sonne“ auf der Mondinsel oder die Sprache Quechua der heutigen Bewohner. Zu den subaquatischen Hinterlassenschaften gehört eine Steganlage an der Halbinsel Yampupata.



Tauchen auf der Osterinsel



Eine extravagante Erfahrung ist es, als einer von wenigen auf Rapa Nui die Unterwasserwelt erkunden zu können.

Auf der Osterinsel werden wir tatkräftig von der Tauchbasis Mike Rapu Diving Center unterstützt. Mike Rapu ist waschechter Insulaner, Experte im Speerfischen und Apnoetaucher von Weltklasse (79 Meter Tiefe). Er kennt die Insel und ihre Unterwasserwelt wie seine Westentasche, was für unsere Expedition von fundamentaler Wichtigkeit ist.



Die Wassertemperatur liegt in den Gewässern von Rapa Nui meist zwischen 21 und 27°C, die Monate Februar und März gehören mit zu den wärmsten Monaten des Jahres. Auf Ihren Tauchgängen bewegen Sie sich überwiegend zwischen 15 und 40 Metern Wassertiefe. Die Tauchplätze der Osterinsel sind berühmt für die kristallklare Reinheit ihrer Gewässer. Begünstigende Faktoren, wie die Lage fernab von Kontinentalmassen, fehlende Flüsse, fehlende Umweltverschmutzung, günstige Strömungsverhältnisse sowie auch die exponierte Lage fernab des kommerziellen Schiffsverkehrs sorgen für glasklares Wasser und exzellente Sichtverhältnisse. An guten Tagen kann die Sichtweite angeblich sagenhafte 70 bis 80 Meter betragen.



Dies alles schafft perfekte Bedingungen, um Großfische wie Haie, Makrelen und Thunfische, aber auch Meeresschildkröten und viele der typischen einheimischen Arten zu sehen. Die Riffe um Rapa Nui sind das Zuhause von exotisch klingenden Fischarten wie „Rape Rape“, „Po o'po“, „Nanue“, „Tipi Tipi“ und „Totoamo“, die sich in und um die zahlreichen Plattformen, Wände, Tunnel und Höhlen tummeln. Zu den Besonderheiten zählen zudem etliche endemische, also nur hier vorkommende Arten wie beispielsweise der Osterinsel-Falterfisch (*Chaetodon litus*), die Rapa Nui Demoiselle (*Chrysiptera rapanui*), der Osterinsel-Junker (*Coris debueni*) sowie auch der Osterinsel-Zwergkaiserfisch (*Centropyge hotumatua*) und der Blauschwanz-Perlunker (*Anampses femininus*).



Zu den weiteren fotografischen Highlights zählen - neben traumhaften Steinkorallenlandschaften - vor allem auch die vielen Höhlen, Grotten und Durchgänge. Zu guter Letzt, wem dies alles noch nicht reicht: Es gibt auch diverse archäologische Relikte am Meeresboden rund um Rapa Nui, zu den ganz besonderen Attraktionen zählt ein MOAI den man in der seltsam anmutenden Korallenlandschaft ablichten kann. Ein MUSS für jeden ambitionierten Unterwasserfotografen!



Die Unterkünfte der Southern Cross Expedition



Das **HOTEL TITILAKA** lässt Sie die Magie des Titicacasees auf ganz besondere Weise erleben. Auf einer Halbinsel direkt am See gebaut, bieten die 18 umfassend ausgestatteten Suiten alle erdenklichen Annehmlichkeiten wie Fußbodenheizung, Massageduschen und selbstverständlich All-Inklusiv-Versorgung. Ein Highlight ist natürlich auch der obligatorische Panorama-Seeblick! Das Restaurant mit 270-Grad-Seeblick und feiner peruanischer Küche sowie das Spa-Angebot runden Ihren Aufenthalt hier sich zu Ihrer vollsten Zufriedenheit ab.



Das **HOTEL ROSARIO** liegt im Museumsviertel und damit mitten im Herzen von La Paz. Die 42 Zimmer dieses 1928 im Kolonialstil erbauten Hauses sind gemütlich und mit Details der Quechua und Aymara-Kulturen versehen. Das hauseigene Restaurant „Tambo“ serviert lokale Spezialitäten wie Lama-Steak und Forelle.



Die Zimmer des Schwesterhotels **ROSARIO LAGO TITICACA** bestechen durch ihre Geräumigkeit und den Blick auf den nicht weit entfernten See. Jedes Zimmer verfügt über die in dieser Höhe nötige Heizung, zudem erlaubt Ihnen der in den Hotels der Region nicht selbstverständliche drahtlose Internetzugang, Ihre Erlebnisse des Tages zu teilen.



Ihre nächste Unterkunft, das **HOTEL PALACIO DE SAL** (zu Deutsch „Salzpalast“) in der Salzwüste ist wahrhaftig einzigartig, denn hier ist der Name Programm: Vom Fußboden über Wände und Decken, Möbel, Skulpturen... fast alles ist hier aus Salz! Trotzdem müssen Sie nicht auf Salzblöcken schlafen, die 30 beheizten Zimmer des Hotels verfügen über komfortable Betten und ein privates Badezimmer mit Warmwasser.

Die Unterkünfte der Southern Cross Expedition



Die gemeinschaftlichen Hotels **TAYKA DE PIEDRA** südlich der Salzebene von Uyuni und **TAYKA DEL DESIERTO** im Herzen der Siloli-Wüste bieten Unterschlupf in den unwirtlichen Weiten der Wüste zwischen Bolivien und Chile. Die einfachen aber gemütlichen Zimmer verfügen über Heizungen sowie Duschen mit Warmwasser, Erholung während der Durchquerung der Wüste ist damit garantiert.



Das Boutique-Hotel **CUMBRES LASTARRIA** in Santiago liegt im historischen Künstlerviertel Lastarria und ist heute das Zentrum kultureller Aktivitäten mit zahlreichen Bars, Restaurants, Museen, Theatern und Kinos. Die 70 modern eingerichteten Zimmer verfügen über alle nötigen Annehmlichkeiten wie Flatscreen-TV sowie Klimaanlage und ermöglichen perfekte Erholung. Den Tag beginnen Sie beim Frühstücks-Buffet im Restaurant „Punto Ocho“ im 8. Stock mit Blick auf die Skyline Santiagos.



Mitten im weiten Nirgendwo der Atacamawüste befindet sich das **HOTEL ALTIPLANICO ATACAMA**. Im Stil eines traditionellen Hochland-Dorfes erbaut, fügt es sich perfekt in die Umgebung ein. Jedes der 29 Zimmer ist einzigartig, die Einrichtung dezent und größtenteils fest eingebaut, was die Verbindung mit der Wüste symbolisieren soll. Dicke Wände und kleine Fenster sorgen dafür, dass es in den Räumen tagsüber nicht zu warm und nachts nicht zu kalt wird. Das Hotel verfügt trotz seiner Abgeschiedenheit über eine Bar, Restaurant, Internet und einen Pool, in dem Sie sich die nötige Abkühlung holen können während die Sonne hinter dem majestätischen Licancabur untergeht.



Das **HANGA ROA ECO VILLAGE & SPA** ist mit seiner privilegierten Lage direkt am Meer, gleichzeitig unweit vom Ortszentrum und der Tauchbasis, der perfekte Dreh- & Angelpunkt der Tauchexpedition auf Rapa Nui. Die Zimmer mit Meerblick sind geräumig und bieten dank der Panoramafenster reichlich Tageslicht. Die Dekoration mit Gegenständen chilenischer Handwerkskünstler und die Verwendung natürlicher aber hochwertiger Materialien wie Zypressenholz, Tonerde und Vulkangestein lassen die Magie der Insel erspüren. Zerstreuung nach dem Tauchen findet man an der Bar, bei einer Massage im Spa oder im größten Pool der Insel.



LEISTUNGEN & PREISE

PREISE

31 Tage / 28 Nächte Tauch- & Naturreise «Southern Cross Expedition»

			Publizierter Preis	dzt. Preis in € (NB: ***)
MODUL 1	29 Tage / 28 Nächte	Im ½ Doppel- oder Zweibettzimmer; alle		
9.2. - 9.3.2019	„Southern Cross Gesamtexpedition“	inkludierten Leistungen und Details lt.	US\$ 20.500,00	€ 16.890,00
		Detail-PDF «Southern Cross Expedition»		
MODUL 2	17 Tage / 16 Nächte	exkl. aller Flüge		
21.2. - 9.3.2019	Atacama & Osterinsel		US\$ 12.500,00	€ 10.290,00
MODUL 3	10 Tage / 9 Nächte	WATERWORLD Reiseleitung inkl. FotoPRO-		
28.2. - 9.3.2019	Osterinsel	Service (Foto-Tips jederzeit, ca. 300 - 500	US\$ 8.000,00	€ 6.590,00
		Bilder der Reise für privaten Gebrauch)		

*** Preis lt. Wechselkurs des US\$ / € vom 13.01.2018 (Kurs 0,824). Wir behalten uns eine Anpassung der €-Preise bei einer Veränderung des Wechselkurses vor, sollte dieser 0,80 unter oder 0,84 überschreiten. Nichttaucherpreise (Rabatt) und Einzelzimmerzuschlag auf Anfrage

ZUSÄTZLICHE KOSTEN

Flug AT/DE/CH - Lima // Santiago - AT/DE/CH	ca. ab	
LUFTHANSA & COPA	1.200,00	€ p/P
Flug Lima - Cusco *	ca.	US\$ p/P
	220,00	
Flug La Paz - Uyuni *	ca.	US\$ p/P
	220,00	
Flug Calama - Santiago *	ca.	US\$ p/P
	280,00	
Flug Santiago - Rapa Nui - Santiago *	ca.	US\$ p/P
	600,00	
Buchungsgebühren Expedition «Southern Cross»	150,00	€ p/P

* Richtpreis lt. Flugplan & Preislisten 2018 inkl. Flugsteuern

ACHTUNG: Eventuelle Treibstoffpreiserhöhung (Fuel Surcharge) möglich

ACHTUNG: bei kurzfristigem oder gesundheitlichem Ausfall der Reiseleitung kein Anspruch auf Minderung.

OPTIONAL BUCHBAR:

Reiseschutz inkl. 100% Storno, med. Leistungen, Haftpflicht, Gepäck, Bergung, Unfall, Verspätung u.ä.
Gerne beraten wir sie unverbindlich zu den unterschiedlichen Reiseschutz-Paketen

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Es gelten unsere AGB



Werner Thiele KG ✨ Im Kerschbäumer 23 ✨ AT-6112 Wattens
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Mobil: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Unsere Waterworld-Reiseleitung für Sie vor Ort: Natur- & Unterwasserfototeam Dr. Iris Thiele-Schmied & KR. Werner Thiele

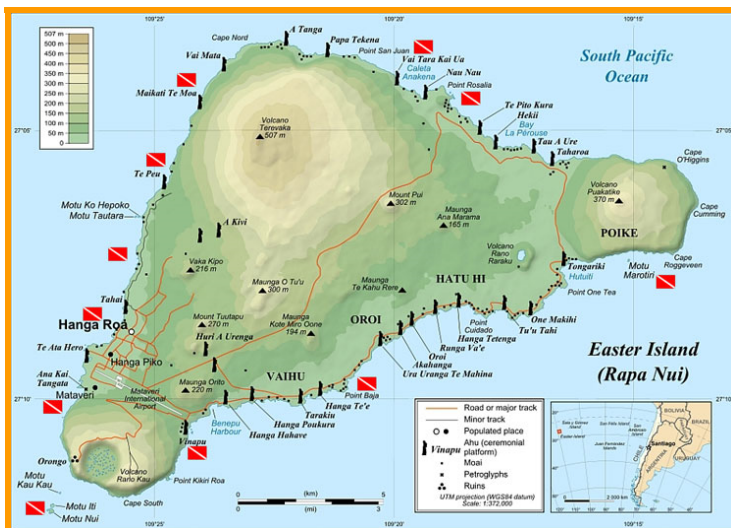


« Ihre Zufriedenheit ist unser höchster Lohn! »

Wir legen bei unseren geführten Expeditionen großen Wert darauf, dass Sie ein (soweit es die örtliche Abgeschiedenheit und der Charakter der Reise erlauben) möglichst perfektes Erlebnis haben. Wir teilen Ihre Leidenschaft für ausgefallene, extreme Destinationen und faszinierende Tauchplätze. Unsere erfahrenen Teammitglieder vor Ort sind stets bemüht, Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Sie stellen dabei gerne Ihre Expertise zur Verfügung und geben Tipps jeglicher Art zu den geplanten Aktivitäten.

Expeditionsleiter KR. Werner THIELE ist einer der bekanntesten Unterwasserfotografen in Europa und beschäftigt sich seit 1990 mit außergewöhnlichen Tauch- & Erlebnisreisen. Der Gewinner unzähliger Fotowettbewerbe, Weltmeister für Unterwasserfotografie und Begründer von Waterworld gilt als wandelndes Lexikon, wenn es um Ihre Traumdestination geht. Ihr Expeditionsleiter hat bereits weit über 100 große Expeditionen erfolgreich durchgeführt & begleitet und spricht, was auf dieser Reise wichtig ist, fließend Spanisch.

Reiseleiterin Dr. Iris THIELE-SCHMIED ist die gute Seele der Expeditionen und promoviertes Sprachtalent. Die vielseitige Geschäftsführerin von Waterworld begleitet seit 2014 unsere Expeditionen und sorgt dafür, dass Sie sich rundum wohl fühlen.



© Copyrights

© 1 image by LUFTHANSA © 26 images by WIKIPEDIA LIBRARY
© 18 images SURTREK & RESORT PARTNERS © 5 images WERNER THIELE
© strict copyright on text & concept: WATERWORLD - WERNER THIELE KG

No image, text or part of the text of this document may be copied or used without prior written confirmation by WATERWORLD - Werner Thiele KG

Werner Thiele KG ✨ Im Kerschbäumer 23 ✨ AT-6112 Wattens
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Mobil: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at